



Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zum 31.12.2017 nebst Lagebericht

der Stadt Leverkusen

**durch den Fachbereich
Rechnungsprüfung und Beratung
der Stadtverwaltung Leverkusen**

**Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
am 24.09.2018**



- 1. Prüfungsziel/ Prüfverfahren**
- 2. Ablauf der Prüfung/ Prüfungsschwerpunkte**
- 3. Feststellungen zum Jahresabschluss 2017**
 - a) Bilanz
 - b) Entwicklung der Aktiva/ Passiva
 - c) Ergebnisrechnung
- 4. Wirtschaftliche Lage/ Chancen und Risiken/ Lagebericht**
- 5. Bestätigungsvermerk der örtlichen Rechnungsprüfung**



1. Prüfungsziel/ Prüfverfahren

- Mit der Jahresabschlussprüfung ist nach § 101 Absatz 1 GO NRW zu prüfen, ob der vorliegende Jahresabschluss zum Bilanzstichtag (31.12.2017), „... *ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der **Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage** der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. ...*“
- Die Jahresabschlussprüfung erfolgt unter Beachtung des sogenannten „risikoorientierten Prüfansatzes“.



2. Ablauf der Prüfung/ Prüfungsschwerpunkte

- Im Rahmen der Prüfplanung zum Jahresabschluss 2017 wurden nach der Analyse des Jahresabschlusses sowie aufgrund der Erfahrungen aus laufenden Prüfungen verschiedene Prüfschwerpunkte gebildet.
- Nach der Beschlussfassung zum geprüften Jahresabschluss 2016 am 30.11.2017 wurden im Rahmen der Vorprüfung ab Dezember 2017 bis Ende Februar 2018 verschiedene Vorgänge im Hinblick auf den Jahresabschluss 2017 geprüft.
- Mit der Hauptprüfung (März – August 2018) wurde der vorgelegte Entwurf des Jahresabschlusses 2017 geprüft.



3 a) Feststellungen zum Jahresabschluss 2017 - Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva

1. Anlagevermögen	1.290,1 Mio.€
2. Umlaufvermögen	57,9 Mio.€
3. Aktive Rechnungs- abgrenzungsposten	<u>32,4 Mio.€</u>
Summe	1.380,4 Mio. €

Passiva

1. Eigenkapital	201,8 Mio.€
2. Sonderposten	284,2 Mio.€
3. Rückstellungen	379,9 Mio.€
4. Verbindlichkeiten	471,5 Mio.€
5. Passive Rechnungs- abgrenzungsposten	<u>43,0 Mio.€</u>
Summe	1.380,4 Mio.€

(alle Beträge auf Mio. € gerundet)



3 b) Entwicklung der Aktiva/Passiva

Aktiva (Beträge gerundet in Mio. €)

Bilanzpositionen	31.12.2016	% Anteil	31.12.2017	% Anteil
Anlagevermögen	1.300,0 Mio. €	94,2 %	1.290,1 Mio. €	93,5 %
Umlaufvermögen	47,3 Mio. €	3,4 %	57,9 Mio. €	4,2 %
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	32,5 Mio. €	2,4 %	32,4 Mio. €	2,3 %
Bilanzsumme	1.379,8 Mio. €	100 %	1.380,4 Mio. €	100 %



3 b) Entwicklung der Aktiva/Passiva Aktiva – Sachanlagen (Beträge gerundet in Mio. €)

Bilanzpositionen	31.12.2016	31.12.2017	Differenz
Unbebaute Grundstücke/ grundstückgleiche Rechte (z.B. Grünflächen, Ackerland, Wald)	150,9 Mio. €	148,1 Mio. €	-2,8 Mio. €
Bebaute Grundstücke/ grundstückgleiche Rechte (z.B. Kindertageseinrichtungen/Schulen)	319,1 Mio. €	321,5 Mio. €	+2,4 Mio. €
Infrastrukturvermögen (z.B. Straßen/ Brücken)	412,9 Mio. €	404,1 Mio. €	-8,8 Mio. €
Bauten auf fremden Grund/ Boden	0,5 Mio. €	0,9 Mio. €	+0,4 Mio. €
Kunstgegenstände/ Kulturdenkmäler	0,01 Mio. €	0,01 Mio. €	0,0 Mio. €
Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	7,1 Mio. €	7,8 Mio. €	+0,7 Mio. €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9,4 Mio. €	7,2 Mio. €	-2,2 Mio. €
Geleistete Anzahlungen/ Anlagen im Bau	35,4 Mio. €	39,3 Mio. €	+3,9 Mio. €
Summe Sachanlagevermögen	935,3 Mio. €	928,9 Mio. €	-6,4 Mio. €



3 b) Entwicklung der Aktiva/Passiva

Aktiva – Sachanlagen (Beträge gerundet in Mio. €)

wesentliche Veränderungen im geprüften Jahresabschluss

- **Aktivierungen Infrastrukturvermögen:**
 - z.B. Neubau Bahnbrücke nbso **2,8 Mio. €**
 - z.B. Ausbau Ringstraße **1,9 Mio. €**
 - **Auflösung Festwerte Schulen (ca. 4,4 Mio. €):**
 - davon Aktivierung Vermögensgegenstände über 410 € netto **1,9 Mio. €**
 - Auflösung Vermögensgegenstände unter 410 € netto (GWG) **2,5 Mio. €**
- sowie
- Verringerung der Sonderposten i.V.m. der Auflösung Festwerte Schulen (*führte zu Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten*) **0,8 Mio.€**



3 b) Entwicklung der Aktiva/Passiva

Passiva (Beträge gerundet in Mio. €)

Bilanzpositionen	31.12.2016	% Anteil	31.12.2017	% Anteil
Eigenkapital	223,5 Mio. €	16,2 %	201,8 Mio. €	14,6 %
Sonderposten	281,7 Mio. €	20,5 %	284,1 Mio. €	20,6 %
Rückstellungen	353,5 Mio. €	25,6 %	379,9 Mio. €	27,5 %
Verbindlichkeiten	477,5 Mio. €	34,6 %	471,5 Mio. €	34,2 %
Passive Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	43,6 Mio. €	3,1 %	43,1 Mio. €	3,1 %
Bilanzsumme	1.379,8 Mio. €	100 %	1.380,4 Mio. €	100 %



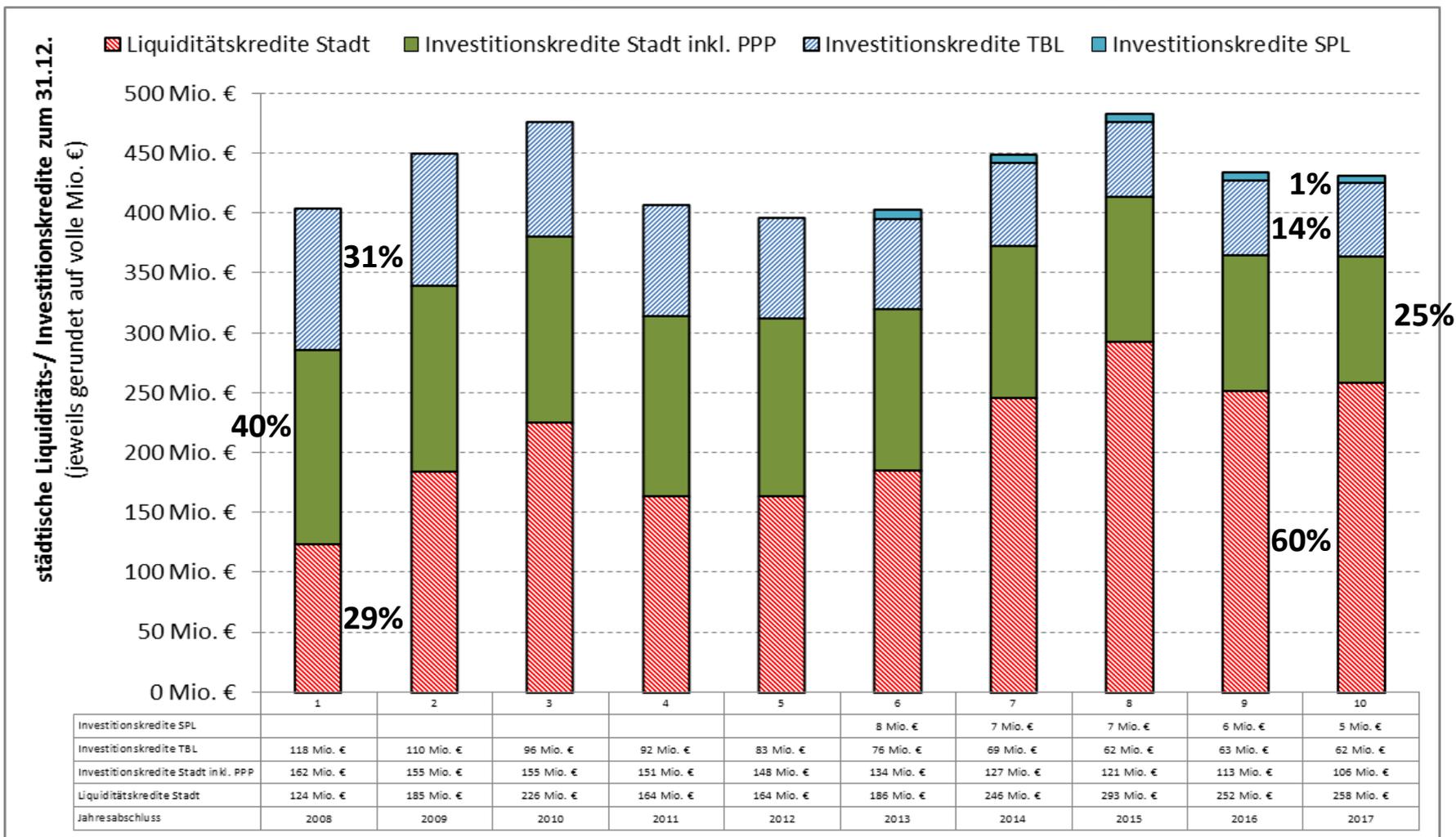
3 b) Entwicklung der Aktiva/Passiva

Passiva – Verbindlichkeiten (Beträge gerundet in Mio. €)

Bilanzposition Passiva	31.12.2016	31.12.2017	Differenz- betrag in €
4. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	162,6 Mio. €	154,5 Mio. €	-8,1 Mio. €
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	252,1 Mio. €	258,3 Mio. €	+6,2 Mio. €
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Vorgängen	19,3 Mio. €	18,6 Mio. €	-0,7 Mio. €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5,9 Mio. €	8,8 Mio. €	+2,9 Mio. €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,01 Mio. €	0,01 Mio. €	0 Mio. €
Sonstige Verbindlichkeiten	37,3 Mio. €	31,2 Mio. €	-6,1 Mio. €
Summe Verbindlichkeiten	477,3 Mio. €	471,5 Mio. €	-5,8 Mio. €



3 b) Entwicklung der Aktiva/Passiva Passiva – Entwicklung der Fremdfinanzierung (2008 – 2017)



Hinweis: Alle Beträge auf volle Mio. € gerundet.



3 c) Ergebnisrechnung Jahresabschluss 2017: Vergleich der komprimierten Ergebnisrechnung Entwurf Jahresabschluss 2017 mit dem geprüften Jahresabschluss 2017

(alle Beträge gerundet in Mio. €)

	Entwurf Jahresabschluss 31.12.2017	Veränderungen (summiert) zum Prüfungsende	geprüfter Jahresabschluss 31.12.2017
Ordentliche Erträge	584,6 Mio. €	-2,8 Mio. €	587,4 Mio. €
./. Ordentliche Aufwendungen	<u>604,5 Mio. €</u>	+0,6 Mio. €	<u>605,0 Mio. €</u>
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-19,9 Mio. €	-2,3 Mio. €	-17,6 Mio. €
+/- Finanzergebnis	<u>-8,6 Mio. €</u>	0,0 Mio. €	<u>-8,6 Mio. €</u>
= Ordentliches Ergebnis	-28,5 Mio. €	-2,3 Mio. €	-26,2 Mio. €
+/- außerordentliches Ergebnis	<u>+5,2 Mio. €</u>	-0,7 Mio. €	<u>+4,6 Mio. €</u>
= Jahresergebnis	-23,3 Mio. €	-1,6 Mio. €	-21,7 Mio. €



3 c) Wesentliche Prüfempfehlungen aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2017

- Das **interne Kontrollsystem** ist hinsichtlich der städtischen Finanzen (z.B. anhand eines Quartalsabschlusses oder Quartalsberichts) zu optimieren.
- Der Lagebericht (§ 48 GemHVO) sollte künftig um eine Berichterstattung in Form eines **Risikomanagementberichts** ergänzt werden.
- Die **zeitnahe Zuordnung** von erhaltenen Fördermitteln/ Zuwendungen für investive Zwecke (d.h. die Bildung von Sonderposten) in der Finanzbuchhaltung sollte optimiert werden.
Dies verbessert langfristig die Ertragssituation der Stadt Leverkusen.
- Die **Dokumentation** im Jahresabschluss bzw. der Buchungsbelege im Finanzbuchhaltungssystem (*Stichwort „Scanbelege“*) ist in Teilen zu verbessern, damit die Nachvollziehbarkeit des Jahresabschlusses sowie einzelner Buchungsvorgänge sichergestellt wird.
Dies kann künftige Prüfung erleichtern bzw. beschleunigen.



4. Wirtschaftliche Lage/ Chancen und Risiken/ Lagebericht

- Im Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2017 hatte der Rat der Stadt Leverkusen einen Jahresfehlbetrag von ca. **-55,2 Mio. €** (Originalansatz) geplant.

Der Jahresabschluss 2017 schließt mit einem **geprüften Jahresfehlbetrag von ca. -21,7 Mio. €** erheblich besser als ursprünglich geplant ab (Differenz ca. 33,5 Mio. €).

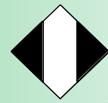
- Das Eigenkapital hat sich in 2017 erneut vermindert.
- Für das laufende Haushaltsjahr 2018 ist ein geringer Jahresüberschuss (911.750 €) geplant.
- Die Stadt Leverkusen muss nach dem Stärkungspaktgesetz ab 2021 einen Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfen des Landes erreichen.



5. Bestätigungsvermerk der örtlichen Rechnungsprüfung

Der Fachbereich Rechnungsprüfung und Beratung erteilt zum vorgelegten Jahresabschluss 2017 einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** und schlägt vor,

- den geprüften Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 1.380.421.462,63 € festzustellen,
- den Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 21.667.704,92 € durch die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu decken und
- dem Oberbürgermeister nach § 96 Abs. 1 GO NRW aus dem Jahresabschluss 2017 die Entlastung zu erteilen.



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

Fachbereich Rechnungsprüfung und Beratung